

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1994

Ausgegeben am 23. Dezember 1994

58. Stück

62. Kundmachung: Valorisierung und Festsetzung des Kostenbeitrages gemäß § 46a Wiener Krankenanstaltengesetz 1987.
63. Kundmachung: Festsetzung der Pflegegebühren und Feststellung der als kostendeckend ermittelten Pflegegebühren für die Wiener öffentlichen Krankenanstalten.
64. Verordnung: Festsetzung der von ausländischen Staatsangehörigen für die Wiener öffentlichen Krankenanstalten zu entrichtenden tatsächlichen Untersuchungs- und Behandlungskosten.

62.

Kundmachung der Wiener Landesregierung betreffend die Valorisierung und die Festsetzung des Kostenbeitrages gemäß § 46a Wiener Krankenanstaltengesetz 1987

Die Wiener Landesregierung hat folgenden Beschluß gefaßt:

I.

Gemäß § 46a Abs. 4 des Wiener Krankenanstaltengesetzes 1987, LGBL. für Wien Nr. 23/1987, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBL. für Wien Nr. 26/1993, wird der Kostenbeitrag gemäß Abs. 1 der zitierten Gesetzesstelle mit 65 S pro Pflage tag festgesetzt.

II.

(1) Dieser Beschluß tritt mit 1. Jänner 1995 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 1994 verliert die Kundmachung der Wiener Landesregierung betreffend die Valorisierung und die Festsetzung des Kostenbeitrages gemäß § 46a Wiener Krankenanstaltengesetz 1987, LGBL. für Wien Nr. 63/1993, ihre Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:
Häupl

63.

Kundmachung der Wiener Landesregierung betreffend die Festsetzung der Pflegegebühren und die Feststellung der als kostendeckend ermittelten Pflegegebühren für die Wiener öffentlichen Krankenanstalten

Die Wiener Landesregierung hat folgenden Beschluß gefaßt:

I.

Gemäß § 46 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes 1987, LGBL. für Wien Nr. 23/1987, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBL. für Wien Nr. 26/1993, wird für die nachstehenden Krankenanstalten die Pflegegebühr pro Pflage tag und Patient für die allgemeine Gebührenklasse und für die Sonderklasse wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|---------|
| 1. Krankenhaus Lainz
Wilhelminenspital
Franz-Josef-Spital
Krankenhaus Rudolfstiftung
Elisabeth-Spital
Allgemeine Poliklinik
Krankenhaus Floridsdorf
Sozialmedizinisches Zentrum-Ost
(Donauspital)
Sophien-Spital
Pulmologisches Zentrum
Orthopädisches Krankenhaus
Gersthof
Sammelweis-Frauenklinik
Neurologisches Krankenhaus
Rosenhügel
Neurologisches Krankenhaus
Maria-Theresien-Schlössel
Preyer'sches Kinderspital
Mautner Markhof'sches Kinderspital
Kinderklinik Glanzing | 5 510 S |
| 2. Allgemeines Krankenhaus (einschließlich St. Anna-Kinderspital) | 9 270 S |
| 3. Psychiatrisches Krankenhaus Baumgartner Höhe (ausgenommen die Behandlung von auf Grund von Straftaten freiheitsbeschränkten Patienten der 8. Psychiatrischen Abteilung im Pavillon 23), Psychiatrisches Krankenhaus Ybbs a. d. Donau | 3 540 S |
| 4. 8. Psychiatrische Abteilung im Pavillon 23 des Psychiatrischen Krankenhauses Baumgartner | |

Höhe (Behandlung von auf Grund von Straftaten freiheitsbeschränkten Patienten)	2 420 S
5. Hanusch-Krankenhaus	5 510 S
6. Orthopädisches Spital (Speising) .	5 510 S

Zu sämtlichen Gebühren ist die Umsatzsteuer in Höhe von 10 vH zu verrechnen.

Die gemäß § 46 des Wiener Krankenanstaltengesetzes 1987, LGBL. für Wien Nr. 23/1987, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBL. für Wien Nr. 26/1993, unter Beachtung der Vorschriften des § 44 Abs. 5 kostendeckend ermittelte Pflegegebühr wird

für das Allgemeine Krankenhaus (einschließlich das St. Anna-Kinderspital) mit	9 271,37 S
für alle anderen Wiener städtischen Krankenanstalten mit Ausnahme der psychiatrischen Krankenanstalten mit	5 513,06 S
für die psychiatrischen Krankenanstalten (ausgenommen die in Z 4 angeführte Abteilung des Psychiatrischen Krankenhauses Baumgartner Höhe) mit.....	3 548,66 S
für die in Z 4 angeführte Abteilung des Psychiatrischen Krankenhauses Baumgartner Höhe mit	2 426,30 S
für das Hanusch-Krankenhaus mit	5 516,38 S
und für das Orthopädische Spital (Speising) mit	5 513,06 S

festgestellt.

II.

Gemäß § 45 Abs. 2 des Wiener Krankenanstaltengesetzes 1987, LGBL. für Wien Nr. 23/1987, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBL. für Wien Nr. 26/1993, wird die in der Sonderklasse pro Pflege tag und Patient neben der Pflegegebühr zum Ersatz des erhöhten Sach- und Personalaufwandes zu leistende Anstaltsgebühr für alle Wiener städtischen Krankenanstalten (einschließlich dem Allgemeinen Krankenhaus und dem St. Anna-Kinderspital sowie den psychiatrischen Krankenanstalten, ausgenommen die 8. Psychiatrische Abteilung im Pavillon 23 des Psychiatrischen Krankenhauses Baumgartner Höhe) mit

270 S	
für das Hanusch-Krankenhaus mit	820 S
und für das Orthopädische Spital (Speising) mit	270 S

festgesetzt.

III.

(1) Dieser Beschluß tritt mit 1. Jänner 1995 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 1994 verliert die Kundmachung der Wiener Landesregierung

betreffend die Festsetzung der Pflegegebühren und die Feststellung der als kostendeckend ermittelten Pflegegebühren für die Wiener öffentlichen Krankenanstalten, LGBL. für Wien Nr. 61/1993, ihre Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:
Häupl

64.

Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend die Festsetzung der von ausländischen Staatsangehörigen für die Wiener öffentlichen Krankenanstalten zu entrichtenden tatsächlichen Untersuchungs- und Behandlungskosten

Auf Grund des § 46 Abs. 3 und § 51 des Wiener Krankenanstaltengesetzes 1987, LGBL. für Wien Nr. 23/1987, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBL. für Wien Nr. 26/1993, wird verordnet:

§ 1. (1) Bei Aufnahme fremder Staatsangehöriger in die in § 2 genannten öffentlichen Krankenanstalten sind, ausgenommen in Fällen gemäß § 51 Abs. 3 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987, die tatsächlich erwachsenden Untersuchungs- und Behandlungskosten gemäß § 51 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987 zu bezahlen.

(2) Ausländische Staatsangehörige, die sich einer radiochirurgischen Behandlung mit der „GAMMA-UNIT“ unterziehen und auf die die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 13. April 1993, LGBL. für Wien Nr. 38/1993, anzuwenden ist, zählen nicht zum Personenkreis gemäß Abs. 1.

§ 2. Die tatsächlich erwachsenden Untersuchungs- und Behandlungskosten für fremde Staatsangehörige werden gemäß § 51 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987 pro Pflege tag und Patient für die allgemeine Gebührenklasse wie folgt festgesetzt:

1. Krankenhaus Lainz
Wilhelminenspital
Franz-Josef-Spital
Krankenhaus Rudolfstiftung
Elisabeth-Spital
Allgemeine Poliklinik
Krankenhaus Floridsdorf
Sozialmedizinisches Zentrum-Ost
(Donauspital)
Sophien-Spital
Pulmologisches Zentrum
Orthopädisches Krankenhaus
Gersthof
Sammelweis-Frauenklinik
Neurologisches Krankenhaus
Rosenhügel

Neurologisches Krankenhaus Maria-Theresien-Schlössel Preyer'sches Kinderspital Mautner Markhof'sches Kinder- spital Kinderklinik Glanzing	6 380 S
2. Allgemeines Krankenhaus (ein- schließlich St. Anna-Kinderspital) .	11 170 S
3. Psychiatrisches Krankenhaus Baumgartner Höhe (ausgenom- men die Behandlung von auf Grund von Straftaten freitheitsbe- schränkten Patienten der 8. Psychiatrischen Abteilung im Pavillon 23), Psychiatrisches Krankenhaus Ybbs a. d. Donau ...	4 130 S
4. Hanusch-Krankenhaus	6 380 S
5. Orthopädisches Spital (Speising) .	6 380 S

Zu sämtlichen Gebühren ist die Umsatzsteuer in Höhe von 10 vH zu verrechnen.

§ 3. Bei Inanspruchnahme der Sonderklasse durch Patienten gemäß § 1 Abs. 1 ist Art. II der Kundmachung der Wiener Landesregierung betreffend die Festsetzung der Pflegegebühren, LGBL. für Wien Nr. 63/1994, anzuwenden.

§ 4. (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1995 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 1994 verliert die Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend die Festsetzung der von ausländischen Staatsangehörigen für die Wiener öffentlichen Krankenanstalten zu entrichtenden tatsächlichen Untersuchungs- und Behandlungskosten, LGBL. für Wien Nr. 62/1993, ihre Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:
Häupl